

Denn alles hat einen Sinn ...

Die kleine Welt von Fr. Monalie
ist außergewöhnlich – voller Fantasie,
sie erkennt das Wahre, das reine Sein –
weiß die Geheimnisse der Feen und Trolle,
des Windes, vom Regen, des Donners, vom Grollen ...

Selbst die Sonne wispert ihr zu –
erzählt von Trieben und Dinge vom Lieben,
von aufflammendem Gefühl und verschwitzter Haut –
die sich, leicht bekleidet, nach draußen traut ...
den Pappeln und Weiden beim Biegen zuschaut.

Auch dunkelste Wolken öffnen sich ihr.
Sie klagen über die stürmische Zeit –
dickste Tränen kullern dabei,
fallen, dicht an dicht, aufs geblünte Kleid.

Und doch sie tröstet – spricht von den Sternen,
vom kommenden Mond und dem Nichtverzagen,
vom Fliegen hoch und weit – bis sie kleine Schäfchen sind,
die sie nachts vorm Schlafen zu zählen beginnt ...
flüstert, „alles ... alles hat Grund und einen Sinn.“

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)